

Раздел 1 (задания по аудированию)

1

Вы два раза услышите четыре коротких диалога, обозначенных буквами А, В, С, D. Установите соответствие между диалогами и местами, где они происходят: к каждому диалогу подберите соответствующее место действия, обозначенное цифрами. Используйте каждое место действия из списка 1–5 только один раз.

В задании есть **одно лишнее место действия**.

1. Im Zug
2. Im Cafe
3. Im Büro
4. Im Kaufhaus
5. In der Poliklinik

Диалог	A	B	C	D
Место действия				

2

Вы два раза услышите пять высказываний, обозначенных буквами А, В, С, D, E. Установите соответствие между высказываниями и утверждениями из следующего списка: к каждому высказыванию подберите соответствующее утверждение, обозначенное цифрами. Используйте каждое утверждение из списка 1–6 только один раз.

В задании есть **одно лишнее утверждение**.

1. Der Sprecher/die Sprecherin behauptet, dass die Bewegung für eine bessere Durchblutung im Gehirn sorgt.
2. Der Sprecher/die Sprecherin sagt, dass Yoga dazu motivieren soll, im Alltag an die Konzentration zu denken.
3. Der Sprecher/die Sprecherin meint, dass Genauigkeit man üben kann.
4. Der Sprecher/die Sprecherin meint, dass wer ein gutes Körpergefühl hat, wird auch bei anderen Aufgaben sicherer.
5. Der Sprecher/die Sprecherin besteht darauf, dass Sport hilft, Konzentration zu trainieren.
6. Der Sprecher/die Sprecherin meint, dass eine Bewegungspause hilft, wenn man müde und unkonzentriert ist.

Говорящий	A	B	C	D	E
Утверждение					

Задания 3-8

Вы услышите разговор двух друзей. В заданиях 3–8 в поле ответа запишите одну цифру, которая соответствует номеру правильного ответа. Вы услышите запись дважды

3 Warum versteht Lucias kleinster Bruder Pablo besser spanisch?

- 1) Weil seine Mutter mit ihm spanisch spricht.
- 2) Weil er in Spanien aufgewachsen ist.
- 3) Weil in der Familie nur spanisch gesprochen wird.

ОТВЕТ:

4 Wo wohnt Lucias Familie?

- 1) Die Mutter wohnt in Spanien, der Vater wohnt in Deutschland.
- 2) Die ganze Familie wohnt in Norddeutschland.
- 3) Die Familie wechselt immer den Wohnort.

ОТВЕТ:

5 Wie ist es für Lucia, deutsch und spanisch zu sprechen?

- 1) Sie findet das schwer.
- 2) Sie ist daran gewöhnt.
- 3) Sie macht immer wieder Fehler.

ОТВЕТ:

6 Was meinen manche Menschen über das Lernen der Fremdsprachen?

- 1) Den Erwachsenen fällt es schwerer als Kindern Fremdsprachen zu lernen.
- 2) Für kleine Kinder ist zu schwierig, zwei Sprachen auf einmal zu lernen.
- 3) Man soll möglichst früher mit Fremdsprachen beginnen.

ОТВЕТ:

7 Was muss Lucia machen, um fehlerfrei spanisch zu sprechen?

- 1) Neue Wörter lernen.
- 2) Die Grammatik üben.
- 3) Gar nichts.

ОТВЕТ:

8 Warum findet Lucia es prima, dass sie zwei Sprachen kann?

- 1) Weil sie in verschiedene Länder reisen kann.
- 2) Weil sie keine Schwierigkeiten in der Schule hat.
- 3) Weil sie verschiedene Leute verstehen kann.

ОТВЕТ:

3	4	5	6	7	8

Раздел 2 (задания по чтению)

9

Прочитайте тексты и установите соответствие между текстами и их заголовками: к каждому тексту, обозначенному буквами А–Г, подберите соответствующий заголовок, обозначенный цифрами. Используйте каждую цифру **только один раз**. В задании есть **один лишний заголовок**

1. Zuerst nur im Sommer	5. Die erste olympische Disziplin
2. Aus der Geschichte der Paralympics	6. Wettkämpfe der behinderten Sportler
3. Die richtige Ausrüstung für Wintersportarten	7. Helden ehren
4. Für Frauen verboten	8. Der Gründer der Olympischen Spiele der Neuzeit

- A.** Die letzten Winter-Paralympics fanden vom 7. bis 23. März 2014 in der russischen Stadt Sotschi statt. Dabei traten behinderte Sportler und Sportlerinnen aus 45 Nationen in den Sportarten Ski Alpin, Ski Nordisch, Rollstuhlcurling, Biathlon und Eishockey gegeneinander an. Beim Medaillenspiegel landete Deutschland - hinter Russland - auf Platz 2. Die deutschen Sportlerinnen und Sportler holten 15 Medaillen: 9-mal Gold, 5-mal Silber und 1-mal Bronze.
- B.** Als 1894 erstmals die Olympischen Sommerspiele ausgetragen wurden, gab es die Winterspiele noch nicht. Eiskunstlauf, Skilanglauf, Skisprung und Eishockey standen zwar auf der Wunschliste, aber die Wintersportler mussten sich noch 30 Jahre gedulden: Die ersten Winterspiele wurden am 25. Januar 1924 als "Internationale Wintersportwoche" in den französischen Alpen, in Chamonix, ausgetragen.
- C.** Die Idee für die Paralympics kam von dem englischen Arzt Ludwig Guttmann, der durch den Zweiten Weltkrieg geschädigte Soldaten betreute. Durch den Sport brachte er ihnen bei, mit ihren Behinderungen zu leben. 1948 organisierte er ein Sportfest für Rollstuhlfahrer - der Beginn der Paralympics. Die sportlichen Wettbewerbe stacheln die Athleten zu Höchstleistungen an, die vorher undenkbar scheinen.
- D.** Der französische Baron Pierre de Coubertin gilt als "Vater" der Olympischen Spiele der Neuzeit. Er war der Meinung, dass die Wettkämpfe die Freundschaft zwischen den teilnehmenden Ländern fördert. Deshalb wollte er die Wettkämpfe der Antike wieder ins Leben rufen. Bei einer internationalen Sportkonferenz in Paris 1894 trug er seine Idee vor und stieß damit auf große Begeisterung.
- E.** 1896 fanden die ersten Olympischen Spiele der Neuzeit statt. Die Spiele waren ein großer Erfolg: 60.000 Zuschauer/-innen kamen zur Eröffnung. Zwar waren die meisten Sportler aus Griechenland - es nahmen aber auch Sportler aus anderen Ländern teil. Insgesamt gab es neun Disziplinen und etwa 250

Athleten. Frauen waren nicht zugelassen. Sie durften erstmals im Jahr 1900 in Paris teilnehmen.

- F. Schon vor mehr als 2500 Jahren fanden im antiken Griechenland Olympische Spiele statt. Sie wurden in Olympia zu Ehren der Göttin Hera und später des Gottes Zeus ausgetragen und waren die wichtigste Sportveranstaltung im Altertum. Die ersten Wettkämpfe hatten als einzige Disziplin den Lauf. Die Läufe sollen über die Felder geführt haben und wurden zunächst nur für Frauen und später für Männer und Frauen gemeinsam veranstaltet.
- G. Die Wettkämpfe im antiken Griechenland dauerten fünf Tage. Am sechsten Tag wurden die Sieger/innen nicht mit einer Medaille, sondern mit einem Olivenkranz geehrt. Das war die größte Auszeichnung im Leben der Athleten. Sie kehrten ruhmreich in ihre Heimatstädte zurück und wurden ehrenhaft empfangen. Manche Städte erließen den Athleten sogar die Steuern bis an ihr Lebensende.

Текст	A	B	C	D	E	F	G
Заголовок							

Задания 10-17

Прочитайте текст. Определите, какие из приведённых утверждений **10–17** соответствуют содержанию текста (**1 – Richtig**), какие не соответствуют (**2 – Falsch**) и о чём в тексте не сказано, то есть на основании текста нельзя дать ни положительного, ни отрицательного ответа (**3 – Steht nicht im Text**). В поле ответа запишите одну цифру, которая соответствует номеру правильного ответа.

Auf der Spur von Ludwig van Beethoven

Pst! Die Detektive arbeiten: Sie sitzen in einem kleinen Büro, auf den Schreibtischen stehen große Computer-Bildschirme. Überall liegen Bücher und Notenblätter herum.

Die Detektive sind einem Mann auf der Spur. Er ist aber kein Einbrecher, sondern einer der berühmtesten Komponisten der Welt: Ludwig van Beethoven. Er lebte vor etwa 200 Jahren. Die Detektive wollen herausfinden, wie Beethoven seine Musikstücke geschrieben hat.

Einer der Detektive ist Bernhard Appel. Er arbeitet in dem Haus, in dem Beethoven geboren wurde. Es steht in der Stadt Bonn im Bundesland Nordrhein-Westfalen. Natürlich sei er kein richtiger Detektiv, sagt Bernhard Appel. Er ist Musik-Forscher. «Unserer Arbeit ist aber so ähnlich wie die von einem Detektiv», verrät er.

Mit seinen Musikstücken war Beethoven nie zufrieden. Er hat ständig etwas verändert. Selbst dann noch, als seine Werke eigentlich schon gedruckt werden sollten. Beethoven hat unglaublich viele Notenblätter beschriftet und viele Entwürfe gemacht. Natürlich mit jeder Menge Änderungen! Manche wollen die Forscher nun untersuchen. «Wir interessieren uns nicht für die fertigen Musikstücke. Sondern nur für diese besonderen Stellen. Wir wollen sozusagen nur

den Abfall untersuchen», erklärt Bernhard Appel.

Die Detektive wollen so zum Beispiel herausfinden, was Beethoven an dieser Stelle gestört hat: Warum hat er die Noten ausgerechnet dort verändert? Warum so oft «Uns interessiert, was Beethoven gedacht hat», sagt der Forscher und zeigt hinüber zu einem der Bildschirme.

Dort ist ein Notenblatt zu sehen. Es ist ein Stück für ein Klavier. Das Blatt sieht ziemlich chaotisch aus. An einer Stelle sind die Noten kaum noch lesbar. Andere sind dagegen eng zusammengequetscht. Oder wild durchgestrichen. In dieses Durcheinander müssen die Forscher nun Ordnung bringen.

Dabei untersuchen sie zum Beispiel die Tinte, mit der Beethoven geschrieben hat. Die ist mal heller und mal dunkler. Damals gab es noch keine Füller oder Kugelschreiber. Der Komponist schrieb mit einer Vogelfeder. Die war vorne mal spitz und ein anderes Mal eher breit. Das gibt den Musik-Detektiven einen ersten Hinweis. Dann fangen sie damit an, die Änderungen auf ein neues Notenpapier zu schreiben. Dafür brauchen die Forscher oft mehrere Tage.

Doch warum änderte der Komponist so viel? «Es könnte damit zusammenhängen, dass Beethoven besonders einfallsreich sein wollte», sagt Bernhard Appel.

Beethoven wollte die Dinge anders machen als andere Komponisten. Und das ist selbst noch viele Jahre nach seinem Tod eine spannende Sache für Musikexperten.

10 Ludwig van Beethoven hat ein Detektivbüro gegründet.

1) Richtig 2) Falsch 3) Steht nicht im Text

OTBET:

11 Einer der Detektive wohnt im Haus, in dem Beethoven geboren wurde.

1) Richtig 2) Falsch 3) Steht nicht im Text

OTBET:

12 Die Arbeit eines Musik-Forschers ist der Arbeit von einem Detektiv ähnlich.

1) Richtig 2) Falsch 3) Steht nicht im Text

OTBET:

13 Da Beethoven mit seinen Musikstücken nie zufrieden war, verbesserte er sie ständig.

1) Richtig 2) Falsch 3) Steht nicht im Text

OTBET:

14 Die Detektive interessieren sich für die fertigen Musikstücke des Komponisten.

1) Richtig 2) Falsch 3) Steht nicht im Text

OTBET:

15 Die Noten von Beethoven sind wegen zahlreicher Änderungen schlecht lesbar.

1) Richtig 2) Falsch 3) Steht nicht im Text

OTBET:

16 Der Komponist schrieb mal mit einem Kugelschreiber mal mit einem Bleistift.

1) Richtig 2) Falsch 3) Steht nicht im Text

OTBET:

17 Beethoven wollte den anderen Komponisten neue Wege und Möglichkeiten zeigen.

1) Richtig 2) Falsch 3) Steht nicht im Text

Ответ:

10	11	12	13	14	15	16	17

Раздел 3 (задания по грамматике и лексике)

Прочитайте приведённый ниже текст. Преобразуйте слова, напечатанные заглавными буквами в конце строк, обозначенных номерами **18–26**, так, чтобы они грамматически соответствовали содержанию текста. Заполните пропуски полученными словами. Каждый пропуск соответствует отдельному заданию **18–26**.

18 Bis 1835 _____ die Menschen zwei Möglichkeiten von einem Ort zum anderen zu gelangen: Sie konnten zu Fuß gehen oder mit der Kutsche fahren. Eine Kutsche aber konnten sich nur reiche Leute leisten.	HABEN
19 Vor 175 _____ passierte dann eine kleine Revolution für die Menschen in Deutschland:	JAHR
20 Der erste Zug _____ von Nürnberg nach Fürth.	FAHREN
21 Er wurde angeführt von einer Lokomotive, die _____ Namen "Adler" bekommen hatte. Warum, kann man nur vermuten: Der Adler ist das Wappentier von Nürnberg. Wahrscheinlicher aber ist, dass der Adler für Schnelligkeit steht.	DER
22 In England _____ Lokomotiven "Rocket", also Rakete. Und die Lok nach dem Adler wurde Pfeil getauft – alles Namen, die Schnelligkeit und Bewegung signalisieren	HEIßEN
23 Der Adler fuhr auf seiner ersten Fahrt zwar nur etwa 35 Kilometer pro Stunde – _____ heute sind fast zehn Mal schneller.	ZUG
24 Aber er _____ damit doppelt so schnell wie Kutschen.	SEIN
25 Wer die sechs Kilometer lange Strecke zwischen Nürnberg und Fürth zu Fuß gehen _____, brauchte dafür lange zwei Stunden	MÜSSEN
26 . Mit dem Zug war es jetzt _____, jemanden in der anderen Stadt zu besuchen: Man brauchte nur noch eine Viertelstunde!	EINFACH

Прочитайте приведённый ниже текст. Преобразуйте слова, напечатанные заглавными буквами в конце строк, обозначенных номерами 27–32, так, чтобы они грамматически и лексически соответствовали содержанию текста. Заполните пропуски полученными словами. Каждый пропуск соответствует отдельному заданию 27–32.

Tag des Baumes

<p>27. Jedes Jahr am 25. April ist der «Tag des Baumes». Die Idee stammt von dem _____ Sterling Morton und ist schon mehr als 130 Jahre alt.</p>	<p>AMERIKA</p>
<p>28. Morton war ein wahrer Baumfan. Er _____ dafür,</p>	<p>SORGE</p>
<p>29. dass in seiner Heimat an einem Tag mehr als eine Million Bäume _____ wurden. Das war der erste Tag des Baumes. In Deutschland gibt es diesen Tag seit April 1952. Damals pflanzte der damalige Bundespräsident Theodor Heuss im Bonner Hofgarten einen Baum.</p>	<p>PFLANZE</p>
<p>30. Diese Aktion war der Startschuss für den «Tag des Baumes» in Deutschland. Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und andere _____ pflanzen an diesem Tag neue Bäume - dieses Jahr vor allem Eichen</p>	<p>ORGANISIEREN</p>
<p>31. Denn die Traubeneiche ist der Baum des _____ 2014.</p>	<p>JÄHRLICH</p>
<p>32. Bäume sind _____ für die Menschen. Im Sommer finden wir Schatten unter den Blättern und ohne den Sauerstoff, den Bäume liefern, könnten wir nicht leben.</p>	<p>WICHTIGKEIT</p>

Раздел 4 (задание по письму)

Для ответа на задание 33 используйте отдельный лист. При выполнении задания 33 особое внимание обратите на то, что Ваши ответы будут оцениваться только по записям, сделанным на отдельном чистом листе. Никакие записи черновика не будут учитываться экспертом. Обратите внимание также на необходимость соблюдения указанного объема письма. Письма недостаточного объема, а также часть текста письма, превышающая требуемый объем, не оцениваются.

Sie haben **30 Minuten**, um diese Aufgabe zu machen.

Sie haben einen Brief von Ihrem deutschen Brieffreund Dirk bekommen.

... Am letzten Schultag bekommen wir das Zeugnis. Ich hoffe, dass ich viele Einsen habe. Ganz sicher bekomme ich in Mathe eine Eins. Im Herbst komme ich in die 10. Klasse – mein letztes Schuljahr...
... Wie lange musst du eigentlich noch zur Schule gehen? ... Welche Fächer hast du am liebsten? ... Wie sind deine Leistungen in der Schule? ...

Schreiben Sie einen Brief, in dem Sie **3 Dirks Fragen** beantworten.

Der Brief soll **100–120 Wörter** enthalten.

Beachten Sie die üblichen Regeln für Briefformeln.